

Presse-Info

Bürgerverein Zündorf e.V. fordert Politik und Verwaltung zu mehr Unterstützung auf!

Eine Bürgerversammlung des Bürgervereins Zündorf e.V. fand am 31. August 2016 im Schulzentrum an der Heerstraße statt und war mit über 150 Teilnehmern aus Bürgerschaft, Politik und Presse sehr gut besucht.

Es wurde ausführlich berichtet zu „Zündorf heute“ (10-Punkte-Programm), zum Sachstand der Planungen zu „Zündorf-Süd“, zum jetzigen Start des zweiten Bauabschnittes, zu den Umweltfolgen einer massiven Neubebauung (Artenschutz, Böden, Erholung, Klima, Wasser) sowie zum ÖPNV (Linie 7 + S-Bahn) und Individualverkehr.

„Zündorf heute“ – 30 Jahre vernachlässigtes Zündorf. Unter dieser Überschrift wurden einige Beispiele referiert: Konkret fehlt es an der Umsetzung eines Radverkehrskonzeptes, der Verbesserung der Fußgängersicherheit, der Verbesserung des Verkehrsflusses Richtung Porz-Mitte/Köln (Engstelle durch Parksituation Schmittgasse, Höhe Grundschule) und einer Straßenverbindung zwischen Wahner Straße und Poststraße als „Bypass“ für immer wieder auftretende Verkehrsstörungen.

„Zündorf -Süd“ – Der 1. Vorsitzende, Hans Baedorf, ging kritisch ein auf die bisherigen Planungsansätze der Stadt Köln. So stellt eine simple Verlängerung der Linie 7 keine Lösung mehr dar für die Aufnahme weiterer Anwohner, da die Kapazitäten bereits heute ausgeschöpft sind und eine Taktverdichtung an der Überlast-Situation in Deutz bzw. am Neumarkt scheitert. Die seitens der Stadt angedachte Umgehungsstraße mit Anbindung in Porz-Lind ist völlig untauglich, da über 80 % der Verkehre aus Zündorf in Richtung Köln wollen. Aufgezwungene Umwegfahrten von täglich 18 Kilometern zwischen Zündorf und Köln stellen aber eine unverantwortliche Umwelt- und Kostenbelastung für die Bürger-innen dar.

Umwelt- und Naturschutz - Das Feldgebiet „Zündorf Süd“ wirkt heute als sog. Kaltluftentstehungsgebiet. Die dort abgekühlte Luft wird durch den aus Süden kommenden Rheintalwind zunächst durch Zündorf, aber auch weiter bis nach Köln-Mitte und darüber hinaus befördert. Eine Unterbrechung oder Behinderung würde die Wirkung der so wichtigen „Klimaanlage Kölns“ deutlich einschränken.

Als Fazit zieht der Bürgerverein Zündorf e.V. auf seiner Bürgerversammlung, dass sowohl die unerledigten Infrastruktur-Verbesserungen durch die Stadt Köln anzugehen sind, als auch – vor weiterer Bebauungsdiskussion - unabhängige Verkehrs- und Umweltgutachten durchzuführen sind.

Alle Detailinformationen finden sich auch auf der Vereinshomepage: buergerverein-zuendorf.de

Für Rückfragen:

Karl Alexander Marx, Vorstand/Schriftführer

k.marx@t-online.de - Tel. 02203 – 8 72 75